

Harry Potter - Verkauft!!!

Harry x Draco x Rave ABGESCHLOSSEN!!!!

Von -Loki-

Ein Rotschopf namens Rave

So, das zweite Chapy... das irgendwie in andere Bahnen verläuft... nicht meine Schuld, liegt an den rothaarigen jungen in diesem Kapitel, der so mir nix dir nix eingeschlichen hat... aber ich mag ihn^^"

DANKE AN ALLE KOMMSICHRIBER DES ERSTEN CHAPYS^^ HAB EUCH LIEB

Viel Spass mit meiner Phantasie

lexx-chan

interlasst mir biddebidde ein kommi

2. Ein Rotschopf namens Rave

Gelangweilt stiefelte der Junge hinter Professor McGonagall in die Große Halle. Die Frau schwafelte vor sich hin, doch er hatte keine Motivation zuzuhören. Wozu denn auch? In ein paar Wochen würde er sowieso wieder von der Schule fliegen, also warum sollte er sich jetzt benehmen?

"Haben sie mir zugehört, Mr. Andou?"

"Klar!", gähnte der Junge ungeniert. Seine Hände waren lässig in seinen Jeanstaschen vergraben.

Er trug einen blutroten Pullover, worüber er ein schwarzes T-Shirt gezogen hatte. Seine Füße steckten in schwarzen Pumaturnschuhen, wobei die Schnürsenkel offen waren.

Missbilligend musterte die stellvertretende Schulleiterin Hogwarts den jungen Mann. "Was ist eigentlich mit ihrer Schulrobe?"

Wo soll die schon sein? Als ein Klumpen in meiner Reisetasche... dort wo sie hingehört, dachte sich der Junge und rollte genervt mit den Augen.

"Dreckig und kaputt... ein Hund hat sie zu fassen gekriegt. Tja, und bis jetzt hatte ich noch keine Reinigungszauber in der Schule.", erklärte er ihr lässig und strich eine Strähne seines knallrot gefärbten Haares zur Seite.

Am Blick der Professorin erkannte er, wie viel sie von seiner Ausrede hielt.

Er zuckte nur die Schultern. Ihm war es egal. Hauptsache er kam hier auf seine Kosten, sprich: Lehrer ärgern, leckere Jungfrauen verführen und Mitschüler in den Wahnsinn

treiben.

Die Türen zur Großen Halle öffneten sich und vor ihnen erstreckte sich ein großer Saal, worin an einer Wand der Lehrertisch aufgestellt worden war und davor vier weitere lange Tische, an denen die Schüler Hogwarts munter zu Abend aßen.

Der Junge hob seinen Kopf und besah sich die Decke, die dunkel wie die Nacht war. Die Sterne schimmerten und der Halbmond strahlte leuchtendhell.

Kichernd ging er weiter. Er fand es einfach kitschig, die Decke so zu verzaubern, wie das Wetter gerade außerhalb der Mauern Hogwarts war.

Sie hielten vor dem Lehrertisch an, wo bereits ein Hocker und ein zerfledderter Hut auf sie warteten.

Sofort verstummten die Anwesenden und stierten ihn mit unverhohlenem Interesse an. Viele begannen zu tuscheln und leise zu lachen. Andere musterten ihn nur kritisch und teilweise sogar feindselig.

Doch zwei Augenpaare hatten es ihm auf der Stelle angetan. Mit geneigtem Kopf begutachtete er einen schwarzhaarigen, verwuschelten Jungen mit grünen Augen, der ihn wohl noch gar nicht registriert hatte. Sein Blick war leer und auf den Teller vor sich gerichtet. Es schmerzte den Jungen, diesen Hogwartsschüler so zu sehen.

Gedanklich machte er sich die Notiz, diesen hübschen Jungen mal abzufangen und zum Lachen zu bringen.

Die andere Person, der sein Interesse galt, war genau das Gegenteil. Blonde, glatte Fransen hingen in seinem Gesicht, doch verdeckten sie keineswegs die auffälligen, grauen Sturmböen, die kalt und arrogant durch die Halle schweiften und sich gerade, genau in diesem Moment, in seine braunen Augen bohrten.

Der Neue grinste ihn zuckersüß an und zwinkerte. Doch der andere bedachte ihn nur mit einem Stirnrunzeln und wandte dann seine Aufmerksamkeit einem schwarzhaarigen Jungen mit blauen Augen zu.

"Liebe Schüler Hogwarts. Wie wir sehen, wird ab morgen ein neuer Schüler mit ihnen den Unterricht besuchen. Dies hier ist Rave Andou. Er musste leider mitten im Schuljahr hierher wechseln, da seine Eltern kurzfristig umziehen mussten."

Rave seufzte ausgedehnt. Hatte die vor seine komplette Lebensgeschichte zu erzählen, oder was?

"Wenn sie sich jetzt bitte auf den Stuhl setzten würden, damit ich ihnen den Hut aufsetzen könnte?"

Mit einer Grimasse ließ sich der Rothaarige auf den klapprigen Hocker nieder. Dass der Stuhl einbrechen könnte, schob er gekonnt zur Seite.

Nun wurde plötzlich sein Sichtfeld blockiert, was wohl daran lag, dass man ihm den altersschwachen Hut aufgesetzt hatte.

"Du bist ganz schön Vorlaut. Altersschwach bin ich noch lange nicht.", beschwerte sich eine Stimme, die fast eingeschnappt klang.

Rave erschrak leicht.

"He, du kannst ja sprechen."

"Natürlich, Junge. Doch lass uns nicht diskutieren, wieso. Ich muss dich in eines der Häuser einteilen."

Die Stimme schwieg über eine Minute und Rave fragte sich schon, ob der Sprechende

Hut eingeschlafen war... oder noch schlimmer... in die ewigen Hutgründe entschwunden war.

"Schwierig, Junge. Schwierig... wo stecke ich dich hin? Du hast von jedem Haus etwas. Du könntest letztendlich überall hin gehen."

Rave knurrte. Dass dieser Hut immer ohne Ankündigung losplappern musste. Und wo er hin sollte?? Das war ihm doch egal. Solange er ein paar Schulkameraden quälen und zum Weinen bringen konnte, war doch alles in Ordnung.

"Ah, ich verstehe. Jetzt weiß ich, wo ich dich hin stecke."

Der Hut machte eine ausgedehnte Pause. Dann:

"SLYTHERIN!"

Der äußerste Tisch links begann zu johlen und zu kreischen.

Man nahm Rave den Hut ab, doch vor ihm stand nicht mehr die alte Schachtel von McGonagall. Ein miesepetriger Lehrer mit schwarzen, fettigen Haaren schaute ihn mit fast schwarzen Augen an. Seine Miene war fast starr, die Lippen zu einem dünnen Strich zusammengepresst.

"Wenn sie mir zügig folgen würden? Ich bin Professor Severus Snape. Ihr Haus- und Vertrauenslehrer."

Rave murrte. Mit dem Lehrer würde er sich einen riesigen Spaß haben... nämlich gar keinen.

Er führte ihn an den Slytherintisch und zum Wohlwollen des Rothaarigen, genau auf den blonden Engel zu.

"Mr. Malfoy, kümmern sie sich um unseren Neuzugang. Er wird schließlich mit ihnen das restliche sechste Schuljahr besuchen. Geben sie ihm auch ihren Stundenplan bekannt. Und außerdem wird er in ihrem Zimmer schlafen."

Malfoy nickte zustimmend und forderte Rave auf, neben ihm Platz zu nehmen.

"Draco Malfoy.", stellte sich der blonde Slytherin vor und reichte ihm die Hand. Der neue Slytherin nahm dankend an und küsste den Handrücken.

"Freut mich, Schönheit. Ich bin Rave Andou, wie du sicher schon mitbekommen hast."

Sofort zog Draco die Hand zurück und wischte sie an einer Robe ab.

"Was fällt dir ein?", schnaubte dieser und sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

"Entschuldige, wenn das anmaßend ist, doch ich wollte solch einem hübschen und perfekten Engel den gebührenden Respekt zollen.", schwärmte Rave und begrüßte dann die anderen am Tisch mit einem Nicken und einem unverschämten Grinsen.

Die Mädchen fingen an zu seufzen, während die Jungs ihn nur zweifelhaft musterten. Bis auf einen.

"Hey, ich bin Blaise Zabini.", sprach ihn der schwarzhaarige Junge mit den blauen Augen an.

"Hi, freut mich. Rave."

"Cooler Name."

"Danke, Blaise."

"Er passt zu dir."

"Jetzt ist nicht der Zeitpunkt, über Namen zu philosophieren. Esst und dann gehen wir gemeinsam in den Gemeinschaftsraum.", mischte sich Draco ein, der sichtlich damit zu kämpfen hatte, nicht sofort auf den Neuen loszugehen, um ihn eine ordentliche Tracht Prügel zu verpassen. Aber das war ja unmalfoyhaft.

Rave strahlte Draco kurz an und nahm dann ordentlich Kartoffelsalat und Fischstäbchen. Sein Teller war prall gefüllt und das Schlimmste für Draco war, dass der

Rothaarige mit vollem Mund sprach. Wie unslytherin, dachte sich der Blonde.

"Also, Schönheit. Ich würde gerne mehr über dich erfahren.", nuschelte Rave mit viel Kartoffelsalat zwischen den Backen.

Draco verzog das Gesicht.

"Wüsste nicht, wozu. Und schluck erst mal runter, bevor du mit mir sprichst. Hast du keinen Anstand?"

"Ah, verstehe. Du bist ein reinblütiger Zauberer aus einer reichen Familie. Man sieht es dir sofort an.", erkannte Rave lächelnd und schob sich ein Fischstäbchen zwischen die Zähne.

"Natürlich, die Familie Malfoy ist eine der wenigen die es noch gibt.", meinte der blonde Slytherin hochnäsiger.

"Und was ist mit dir? Bevor ich mich weiter mit dir unterhalte, würde ich schon noch erfahren, mit was ich rede."

"Reinblut. Meine Mutter kommt aus England. Mein Vater ist Japaner. Beide aus angesehenen reinblütigen Familien. In der Hinsicht steht uns nicht im Weg.", sagte Rave anzüglich und klimperte übertrieben mit den Augen.

Draco seufzte nur.

"Was hast du vor? Mich in den Wahnsinn treiben?"

"Nein, meine Schönheit. Nicht in den Wahnsinn... In mein Bett."

"Bitte? Du hast sie nicht mehr alle. An mir beißt du dir die Zähne aus.", antwortete Draco leicht schockiert. Seine Hände begannen zu zittern, doch er versteckte es mit dem festen Anfassen des Bestecks.

Doch Rave blieb es nicht verborgen.

Irgendetwas ist mit ihm, stellte er gedanklich fest und er schwor sich, das herauszufinden.

"Meinst du? Du weißt doch gar nicht, wie gut ich bin."

"Das brauche ich auch nicht, Andou. Ich verzichte."

"Überlege es dir, Schönheit."

Draco murmelte etwas Unverständliches und stand von seinem Platz auf. "Alle fertig?" Jeder am Tisch nickte und erhob sich.

Wehleidig bedachte Rave seinen Essen auf dem Teller. Er war noch halbvoll. Knurrend ging er hinter den anderen Slytherins her und bemerkte dabei nicht, wie jemand plötzlich neben ihm stolperte. Erst, als die Person halb in seinen Armen lag, schreckte der Rothaarige aus seinen Gedanken.

Er wollte schon losmotzen, dass der Andere gefälligst aufpassen sollte, doch als er dann erkannte, wer ihn so mir nichts dir nichts, fast zu Boden warf, strahlte sein Gesicht wie ein Honigkuchenpferd.

"Hallo, dunkler Engel.", begrüßte Rave den um ein paar Zentimeter kleineren Jungen. "Entschuldige. Habe nicht aufgepasst.", kam es von diesem tonlos.

"Hey, kein Problem. Du darfst das immer wieder gerne tun.", bot der neue Slytherin seinen Mitschüler an und legte eine Hand um seine Hüfte.

"Darf ich erfahren, wer der dunkle Engel in meinen Armen ist?"

Der Junge errötete leicht und schaute zur Seite.

"Harry Potter. Doch warum nennst du mich so?"

"Wieso nicht? Du bist nun mal wunderschön.", hauchte Rave seinem Objekt zu und

drückte einen sanften Kuss auf dessen Wange.

"Man sieht sich, dunkler Engel."

Er warf Harry noch einen Handkuss zu und rannte aus der Halle, auf der Suche nach seinen neuen Klassenkameraden.

Er fand sie nicht.

"Verflucht.", schimpfte Rave und stampfte mit dem Fuß auf. Er hatte sich verlaufen. Einmal um die eigene Achse drehend versuchte er sich zu orientieren, doch wie sollte das gehen, wenn man sich hier kein Stück auskannte.

Er ließ die Schultern hängen und griff sich an die Stirn.

"Der Tag fängt ja gut an.", stöhnte der Rothaarige.

"Kann ich vielleicht helfen?"

Mit einem lauten Japser wirbelte Rave herum. Ihm gegenüber, noch nicht einmal einen Meter entfernt, stand ein Lehrer mit verschränkten Armen und musterte ihn interessiert.

"Ich habe sie gar nicht gehört.", staunte der Braunäugige anerkennend und tippte sich mit dem Finger gegen die Lippen. Sein Gegenüber beobachtete diese Geste sehr genau.

"Das sehe ich. Sie sind der neue Schüler, nehme ich an. Rave Andou."

"Jep... und sie sind?", verlangte der Rothaarige zu wissen und neigte den Kopf leicht zur Seite.

"Tom Carson. Lehrer für Verteidigung gegen die Dunklen Künste.", stellte sich der Professor vor und umrundete nun den Jungen, der sich plötzlich so fühlte, als würde er in einer Theke eines Geschäftes liegen.

"Freut mich."

"Und mich erst, Mr. Andou."

Carson blieb stehen und trat nun auf ihn zu. Leicht verunsichert machte Rave einen Schritt nach hinten.

"Was wollen sie?", fragte der Rothaarige mit fester Stimme, die nicht erkennen ließ, wie Unwohl er sich fühlte.

"Eine gute Frage. Du könntest-"

"Andou, da bist du ja.", schrie plötzliche eine Stimme und ein blonder Slytherin kam um die Ecke gerannt. Seine Wangen waren gerötet, so, als ob er eine Weile nur gelaufen wäre.

"Ja, ich habe mich verlaufen."

"Deshalb bin ich da. Komm mit. Professor.", zollte Draco seinem Professor Respekt, allerdings mied er dabei den Blickkontakt mit dem Älteren. Auch dies fiel Rave wieder sehr genau auf und er fragte sich, was hier eigentlich lief.

Der Malfoyspross schnappte sich seinen Ärmel und zog ihn mit sich. Der Rothaarige wehrte sich nicht und ließ sich fast teilnahmslos mitziehen. Dabei spürte er aber den starrenden Blick Tom Carsons in seinen Rücken. Er schauderte. Der Lehrer war ihm unheimlich. Und fast, ja fast hatte er Angst.

Nach etlichen Minuten erreichten sie die Statue einer riesigen Kobra, die in Angriffshaltung im Gang stand.

"Schlangengift.", nannte Draco das Passwort und trat dann in den Gemeinschaftsraum der Slytherins, als die Statue den Platz freigegeben hatte. Sofort ließ der Blonde seine Hand los.

Rave folgte ihm neugierig und er befand, dass der Gemeinschaftsraum perfekt war. Alles war in dunklen Farben gehalten, Schwarz und Grün dominierten haushoch.

Er nickte anerkennend.

"Gefällt es dir."

"Juah... Ganz Ok.", erwiderte Rave gespielt gelangweilt und sah dabei zu den Treppen.

"Geht es da zu den Schlafräumen?"

"Allerdings. Deine Koffer sind schon dort. Komm mit, ich zeig dir dein Zimmer."

"Lieb von dir, Schönheit."

"Lass das. Das nervt.", zischte Draco aufgebracht und stampfte sich beherrschend die Stufen hoch.

"Aber wieso? Darf ich nicht meine Zuneigung für dich ausdrücken?" Gespielt weinerlich trottete der Rothaarige hinter den Eisprinzen her und griff nach seiner Hand. Dann drückte er ihn gegen die Wand. Dass der Blonde um glatte 10 cm größer war als er, ließ er geflissentlich außer Acht. Rave stellte sich auf die Zehenspitzen, um mit Draco auf gleicher Höhe sein zu können.

"Warum so abweisend, Schönheit? Gefalle ich dir nicht?", flüsterte Rave verführerisch und näherte sich mit seinem Lippen, dem Mund des anderen.

"Du hast sie nicht mehr alle, Andou.", presste Draco hervor. Dabei versuchte er, die wohlige Gänsehaut, die über seinen Rücken und Nacken kroch, zu verdrängen. Leicht zitterte er und er hoffte, Rave würde es nicht registrieren. Doch er tat es.

"Meinst du? Vielleicht hast du Recht.", flötete er noch bevor er kurz seinen Mund auf den des Blondens drückte.

"Ich finde das Zimmer schon alleine. Danke, Schönheit. Und gute Nacht." Rave löste sich von dem Slytherin und winkte ihm kurz, bevor er den Jungen stehen ließ und sich auf die Suche nach seinem Schlafplatz machte.

Dabei grinste er unverschämt.

Er sollte sich doch ein bisschen beherrschen, sagte er zu sich selbst. Diese zwei Mitschüler waren eine Goldgrube... und er würde sie schürfen, bis das Gold zu Tage kommen würde.

Doch eines bereitete ihm Sorgen: Tom Carson. Rave schauderte es schon allein bei diesem Namen, aber er würde Nachforschungen betreiben. Dieser Lehrer hatte Dreck am Stecken, das wusste er mit hundertprozentiger Sicherheit.

Kommi???hab ich das verdient???